

10. März 2023

## Liebe Freunde und Mitglieder unseres Fördervereins!

Nun verschwinden die letzten Schneeschauer, Böen  
Das finden wir Städter und auch der Bauer schön.  
Noch macht der Schnitt von Baum und Hecken Schmerzen,  
Doch zu Ostern gibt's Eiersuchen und süß schmecken Herzen.

Auch wenn wir nicht unbedingt an den Osterhasen glauben, so finden sich doch zum Frühling wunderbare Dinge in der Natur und natürlich auch in der Kunsthalle. Sie hat für die Ausstellung zur Osterzeit den Titel „Keine Illusionen“ gewählt. Mit Werken der Sammlung und vier weiteren Künstler\*innen werden Eigenschaften und Grenzen des Mediums Malerei ausgelotet. Mehr Infos finden Sie im Malschulbrief auf der Einladung zur Eröffnung am 30. März (um 19 Uhr).

„1923: Gesichter einer Zeit“ ist das Thema der nächsten Ausstellung. Die Kunst nach dem 1. Weltkrieg und der Kaiserzeit war politisch, avantgardistisch und geprägt von einer eindrucksvollen Vielfalt, in der sich Impressionismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Surrealismus und Kunstpositionen des Bauhauses begegneten. Fünf Monate lang werden aus den Museumsbeständen rund 60 Werke gezeigt: Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier, die um 1923 entstanden (Eröffnung am 27. April um 19 Uhr).

Zwei Wochen später (Eröffnung 11. Mai um 19 Uhr) beginnt dann die Ausstellung „VIJA CELMINS | GERHARD RICHTER – Double Vision“. Vija Celmins (\*1938 Riga) und Gerhard Richter (\*1932 Dresden). Eine große Doppelschau in der Hamburger Kunsthalle bringt die beiden international Gefeierte, die Malerin Vija Clemins (\* 1938 Riga) und den Maler Gerhard Richter erstmalig zusammen und macht überraschende Verbindungen sichtbar. Neben der thematischen Nähe, der Arbeit mit fotografischen Vorlagen und der besonderen Bedeutung der Farbe Grau ist es die Frage nach den elementaren Bedingungen des Darstellens, die Celmins und Richter beschäftigt. Was ist Realität, was ist Repräsentation? Und wie kann die Wahrnehmung, das Sehen selbst, sichtbar gemacht werden?

Und am 25. Mai um 19 Uhr gibt es noch eine Eröffnung, diesmal zum Hamburger Architektursommer: „PERISKOPISCH! Werner Nöfers Grafik zwischen Pop und Agitation“. Periskopisch ist der Titel des Gemäldes an der Wand des Musikclubs "Grünspan", das Nöfer um 1970 mit Dieter Glasmacher geschaffen hat. Zu einem Ausstellungsgespräch, das ich mit dem für seine Wandmalereien berühmten Künstler führe, lade ich herzlich ein (Mittwoch, 14. Juni um 15.30 Uhr, Anmeldung bei Karin Welschen, siehe Mitgliederprogramm).

Wieder hat Sibylle Kollwitz ein wunderschönes Mitgliederprogramm zusammengestellt, und Sie finden in unserem Brief auch Angebote der Abteilung Bildung und Vermittlung (ab April). Zum Schluss noch ein Hinweis: Haben Sie für die Einlasskontrolle die Mitgliedskarte unseres Fördervereins und unbedingt auch einen amtlichen Ausweis mit Lichtbild dabei.

Nun wünsche ich bei dem tollen Programm viele schöne Entdeckungen und Erlebnisse. Es grüßt Sie zum Frühling im Namen des Vorstands

*Thomas Sello*

### Vorstand

Vorsitzender:  
Thomas Sello  
Stellvertr. Vorsitzende:  
Claudia Schrader

Schatzmeisterin:  
Johanna Kern  
Schriftführerin:  
Karin Welschen

Beisitzer/-innen:  
Anja Ellenberger  
Dr. Jennis Howoldt  
Prof. Dr. Alexander Klar  
Prof. Dr. Susanne König  
Sibylle Kollwitz